Erntedank und Rosenkranz oder Dank und Bitte

Der September neigt sich dem Ende entgegen.
Ich sitze an den Vorbereitungen für das Erntedankfest und an den Vorüberlegungen für die Rosenkranzandachten im Oktober.
Nun wurde ich gebeten, den Leitartikel für den Monat Oktober zu schreiben.
Beides, das Erntedankfest und das Rosenkranzgebet sind mir sehr wichtig und beide Themen sind es wert, darüber zu schreiben.
Doch wie kann ich beides in diesem Leitartikel für Oktober verbinden?

Das Erntedankfest feiern wir am ersten Sonntag im Oktober. Dies ist eine Festlegung der Deutschen Bischofskonferenz aus dem Jahr 1972. Das Datum gilt als Vorschlag und ist nicht verpflichtend für die Gemeinden. Mancherorts wird das Erntedankfest auch am letzten Sonntag im September liturgisch gefeiert. Schauen wir über unsere Grenzen hinaus, ist dieses Fest gekoppelt an das Einbringen der Ernte in den entsprechenden Klimazonen. Und doch, keine Gemeinde verzichtet auf dieses Erntedankfest und kein Jahrhundert. Und das ist gut so.

Die Wurzeln des Erntedankfestes finden wir schon im AT im Buch Genesis bei Kain und Abel. Sie opferten die Früchte des Feldes und Erstlinge vom Vieh. In Exodus 23,14ff wird uns berichtet, dass Gott dem Volk Israel anweist, drei Feste zu feiern: das Fest der ungesäuerten Brote, das Fest der Ernte und das Fest der Lese.
Auch im alten Ägypten, im antiken Griechenland und im Römischen Reich brachten die Menschen ihren Fruchtbarkeitsgöttern Opfergaben als Dank für die Ernte dar. Selbst bei den Kelten und Germanen in Mittel- und Nordeuropa finden wir Zeugnisse von Erntefesten mit Erntegaben vom Feld und Tieropfern, und mit dem Brauen von Erntebier.
Mit diesem Dank an den Schöpfer stellten sich die Menschen unter die Fürsorge einer höheren Macht und dessen Güte und Wohlwollen für die Menschen. Wir nennen diese höhere Macht - Gott.

Im neuen Testament finden wir keinen eindeutigen Bezugspunkt zum Erntedankfest, doch das Danken für Gottes Schöpfung und für seine Gaben finden wir auch hier.
Das Danken wird hier in der Regel ergänzt mit dem Teilen und dem Bitten um die notwendigen Gaben für unser Leben.

Denken Sie nur an die beiden Brotwunder-Erzählungen im Matthäus- und Markusevangelium, oder lesen Sie den Text von 2 Kor 9,8f, wo es heißt: „In seiner Macht kann Gott alle Gaben über euch ausschütten, so dass euch allezeit in allem alles Nötige ausreichend zur Verfügung steht und ihr noch genug habt, um allen Gutes zu tun, wie es in der Schrift heißt". Gott danken heißt, mit den Mitmenschen die Gaben Gottes teilen.
Denken Sie an das „Vaterunser", dass Jesus uns zu beten gelehrt hat und beten Sie es einmal ganz bewusst.

Schauen wir uns nun die Schlagworte an, die ich fett hervorgehoben habe: **Dank – Teilen – Bitten.** Diese drei Worte bilden die Grundstruktur des Rosenkranzgebetes. Wir danken Gott, dass er uns Jesus geschenkt hat als Erlöser der Welt. Er ist der Weg, die Wahrheit und das Leben. Deshalb betrachten wir im Gebet sein Heilshandeln. Wir bitten Maria, unsere Sorgen und Anliegen und unseren Dank zu Jesus Christus zu tragen. Als Mutter Gottes hat sie eine besondere Stellung in der Heilsgeschichte Gottes mit uns Menschen und wir vertrauen auf ihr fürbittendes Gebet. Sie ist die Mittlerin und Fürsprecherin. Tragen wir ihr unsere Bitten und unseren Dank vor, teilen wir diese mit Maria aber auch mit unseren Mitmenschen.

Und noch etwas.
Das Rosenkranzgebet zeigt Wirkung.
In der Seeschlacht am 07. Oktober 1571 zwischen der „heiligen Flotte" von Papst Pius V. mit der als unbesiegbar geltenden Flotte der Osmanen schreibt man den Sieg der Papstflotte dem anhaltenden Gebet der Rosenkranzbruderschaften zu.
Die Ursprungsform des Rosenkranzes finden wir aber schon im 12./13. Jahrhundert er wurde damals „Pater-Noster-Schnüre" genannt.
Dass das Gebet eine große Macht hat, erfahren die Menschen durch die Jahrhunderte hindurch.

Legen wir also unseren Blick im Monat Oktober verstärkt auf diese Gebetsform, denn Anlass zum Bitten gibt es genug.
Ich lade Sie herzlich dazu ein. *Ruthea Dunker*

Gottesdienstordnung der Pfarrei St. Otto

	Stella Maris, H.-dorf	St. Otto, Zinnowitz	Salvator, Anklam	Herz Jesu, Wolgast	St. Joseph, Greifswald
Sa	**18:00**			**18:00** Rosenkranzandacht	**08:00** am 1. Sa im Monat **09:00** Rosenkranz mit Anbetung **18:00** Beichte und Anbetung (1. Sa Polnisch) **19:00** am 1. Sa im Monat Polnisch, am 3. Sa im Monat Latein
So	**10:00**	**11:00** am 2. 10. als Familienmesse in der Bengschhalle, anschließend Religionsunterricht	**09:00**	**09:00** **18:00** Rosenkranzandacht	**11:00** **17:15** Rosenkranzandacht **18:00 Uhr**
Mo		**09:00**	**17:00** Rosenkranzandacht	**09:00** **18:00** Rosenkranzandacht	**08:00** am 1. Mo im Monat ökumenische Andacht mit Mitarbeitern der Caritas **18:00** Vesper und Anbetung
Di	**09:30**	**09:00** Klangandacht	**8:30** Rosenkranz **09:00**	**18:00** Rosenkranzandacht	**18:00** Rosenkranzandacht, Beichte und Anbetung **19:00**
Mi		**17:00** Beichte **18:00** Rosenkranzandacht **19:00**	**17:00** Rosenkranzandacht	**9:00** **18:00** Rosenkranzandacht	**18:30** Gottesdienst der KSG
Do	**16:30** Rosenkranzandacht	**9:00**	**17:00** Rosenkranzandacht	**18:00** Rosenkranzandacht	**18:00** Rosenkranzandacht, Anbetung **19:00**
Fr		**17:00** Rosenkranzandacht	**17:00** Rosenkranzandacht, am 1. Fr im Monat Anbetung und Beichte **18:00**	**09:00** **18:00** Rosenkranzandacht **18:30** am 1. Fr im Monat Anbetung und Beichte	**8:30** Rosenkranzgebet **09:00** **10:00 -12:00 Anbetungsstunde**

Beichtgelegenheit auch nach Absprache - Infos auf der Homepage www.sankt-otto.de

Weitere besondere Sonntagsgottesdienste und Liturgien in der Pfarrei St. Otto

Samstag, 01.10.2022	15:00 Uhr Erntedankfest Usedom in Heringsdorf
Sonntag, 02.10.2022	Erntedankfest in unserer Pfarrei (im jeweiligen Gottesdienst)
Sonntag, 23.10.2022	18:00 Uhr St. Joseph, Greifswald Mitglieder der Gruppe „Kirche unterwegs" gestalten den Gottesdienst unter dem Thema „Hoffnung auf Frieden" mit anschließender Einladung zum Gespräch im Gemeindehaus

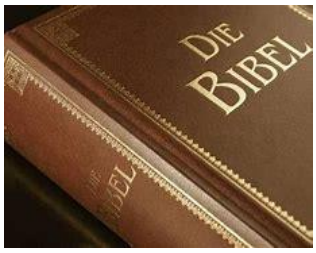
Ankündigungen und Informationen

Regelmäßige Veranstaltungen:
(nach aktueller Vermeldung)

KOMMT UND SEHT – MACHT MIT!!!

- **Seniorenfrühstück nach der Messe um**
  - 9.30 Uhr Stella Maris Heringsdorf am 1. Di im Monat
  - 9.00 Uhr Salvator Anklam jeden Dienstag
  - 9.00 Uhr St. Joseph Greifswald
    am ersten Freitag im Monat mit Thema
  - 9.00 Uhr in Herz Jesu Wolgast am 1. Mittwoch im Monat

- **Glaube und Bibel**
  - Küchengebabbel: 10.00 bis 11.30 Uhr Zinnowitz (Gespräche über Gott und die Welt) am 1. und 3. Freitag im Monat
  - Bibelteilen: Salvator Anklam, Gemeindehaus 18.00 Uhr jeden 1. und 3. Dienstag im Monat



- **Ministrantenstunde**
  - St. Joseph Greifswald: 1. Samstag im Monat 10 Uhr
  - 31.10.2022 – Mini-Tag in Greifswald (11:00 Uhr bis zur Hl. Messe um 19 Uhr)

- **Musik und Gesang**
  - Kinderchor St. Joseph: Freitag 15.00 Uhr Greifswald, Gemeindehaus
  - Mädchenchor St. Joseph: Freitag 16.30 Uhr, Gemeindehaus
  - Josephs-Chor: Dienstag 20.00 Uhr St. Joseph, Gemeindehaus
  - Klangandacht: Dienstag 9.00 Uhr St. Otto Zinnowitz
  - Trommeln auf Bällen: Dienstag 17.30 Uhr in St. Otto, Zinnowitz, Turnhalle
  - Ökumenischer Chor Wolgast-Zinnowitz: Donnerstag 19 Uhr, Ev. Kirche Karlshagen

- **Frühschoppen/Gemeindefrühstück nach der Hl. Messe**
  - St. Joseph, Greifswald am 1. Sonntag im Monat nach 11-Uhr-Messe
  - Herz Jesu, Wolgast am ersten Sonntag im Monat;
  - Sonntag Salvator, Anklam nach Vermeldung

- **Pfadfinder** Die ***Pfadfinderschaft St. Georg DPSG*** ist mit dem Stamm **„Boddenkieker"** in unserer Pfarrei aktiv.

- DPSG in St. Joseph: Donnerstag 17.00 Uhr Wölflinge (6 bis 9 Jahre),
  18.00 Uhr Pfadfinder (frühestens ab 12 Jahre);
  Freitag 17.00 Uhr Jung-Pfadfinder (ab 10 Jahre),
  im Pfadfinderhäuschen hinter der Kirche St. Joseph; Greifswald

- **Studentengemeinde St. Augustinus Greifswald**
  - Mittwoch 18.30 Uhr Gottesdienst, 19.30 Uhr KSG-Treffen

VIEL SPAß UND FREUDE BEIM MITTUN!!!

Besondere Veranstaltungen im Oktober

nach Planungsstand zum Redaktionsschluss

Eine Fortbildung Liturgie
für Haupt- und Ehrenamtliche
findet am Samstag, dem
08.10.2022 in Greifswald
von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr
statt.
Anmeldungen sind über
die Homepage des Erzbistums Berlin
unter: „Auftaktveranstaltung Liturgische
Bildung" möglich.

Ökumenische Frauengruppe Greifswald

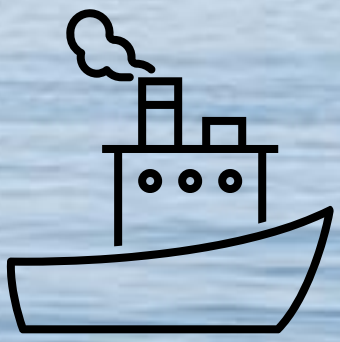
Von Gerhard Schöne gibt es ein Lied
mit dem Refrain: „Oma, willst du schaukeln?
Dann gebe ich dir Schwung!".
Was würden wir als ältere Menschen da
antworten – ja, gerne, oder wären wir eher zögerlich?
Vom Älterwerden und was ein Mensch in diesem Lebensabschnitt tut
oder lässt, warum und ob das denn so sein muss oder kann oder doch
nicht, darüber wollen wir miteinander ins Gespräch kommen am
Mittwoch, dem 26. 10. ab 19 Uhr im Gemeindehaus.

Herzlich Ruth Bördlein, Annerose Neumann,
Katharina Uhrlandt und Antje Heinrich-Sellering

Ökumenische Frauengruppe

Senioren in St. Otto

Auf der Ostsee unterwegs



Am Dienstag, dem 18. Oktober stechen seetüchtige Senioren aus den Seniorengruppen unserer Pfarrei St. Otto in See, um die Insel Ruden zu erreichen. Kurzentschlossene melden sich bitte bis 28.09. bei Sr. Theresia unter ***gemeindereferentin@kath-kirche-greifswald.de***

Zum Vormerken: „Thematisches Treffen" der Senioren im November:

* Am Freitag, 04. November erwartet die Seniorenrunde in **Greifswald** nach der Hl. Messe wieder ein Vortrag von Herrn Dr. Dieter Ihle: "Pilgern auf den Spuren des Hl. Franz von Assisi". Wir folgen den Spuren des Hl. Franziskus auf dem Pilgerweg vom Berg La Verna über Assisi nach Rieti und zu den umliegenden Klöstern. Dabei ermöglicht uns der Besuch der vielen Wirkungsstätten des Hl. Franz von Assisi eine enge Begegnung mit diesem außergewöhnlichen Heiligen.

*Thematischer Seniorenvormittag in **Wolgast** wird am 9. November nach der Hl. Messe sein.

*Der Termin für das thematische Frühstück in **Anklam** mit dem Gefängnis-seelsorger Herrn Stefan Mark im November wird noch rechtzeitig bekannt gegeben. Gegenseitige Besuche der Seniorengruppen und Interessierter sind sehr willkommen! *ST*

Ökumenisches Frauenabendbrot in Wolgast

Der nächste Termin ist **Mittwoch, der 19. Oktober 2022,** Treffpunkt ist wieder der Gemeinderaum der evangelischen Gemeinde, und beschäftigen wollen wir uns mit NAMEN. Herzliche Einladung! *AZ*

<u>„Hoffnung auf Frieden" – ein besonderer Gottesdienst</u>
St. Joseph, Greifswald, Sonntag 23. Oktober 18 Uhr

Der zusätzliche Gottesdienst am Sonntagabend 18 Uhr wurde eingeführt, als die Coronaregeln nur noch 50 Gottesdienstbesucher*innen zuließen, damit mehr Menschen am Sonntag die Hl. Messe feiern konnten.
Inzwischen ist dieser Gottesdienst dafür gedacht, ihn etwas anders zu feiern, sei es mit besonderer musikalischer Gestaltung, einem Gastprediger, einem bestimmten Thema oder …. Da sind weitere Ideen möglich und gefragt.

Das hat sich eine Gruppe zunutze gemacht, die sich zu einer Gesprächsrunde ziemlich spontan zusammengefunden hatte, nachdem im Pfarrbrief vom März 2022 ein Text von Benita Geiger erschienen war. In diesem hatte sie sich mit dem Thema „Kirchenaustritte" auseinandergesetzt, und sie hat ihm den Untertitel „Ein Beitrag zum Gespräch" gegeben. Das war ihr gelungen; es zeigte sich, dass es viel Gesprächsbedarf gab, und unter anderem entstand daraus die Idee, einen Gottesdienst mal etwas anders zu gestalten.

„Hoffnung auf Frieden" ist das Thema, weil es so aktuell ist und uns unter den Nägeln brennt – wird der Frieden doch gerade bedroht, am augenfälligsten in der Ukraine, aber als inneren Frieden auch in unserem Land mit seinen Problemen um Corona, den steigenden Preisen und auch der Haltung zu Waffenlieferungen oder zum Nutzen von erneuerbaren Energien im Hinblick auf Energiepreise oder Klimakrise. Das sind nur einige Beispiele.

Was können wir tun, um Frieden zu schaffen?
Sollen alle Schwerter zu Pflugscharen werden?
War Jesus immer friedlich?
Wie zeigte sich sein Frieden?
Darf nur der Priester das Evangelium lesen und die Predigt halten?
Was bedeutet (uns) der Friedensgruß?
Wer darf die Kommunion austeilen,
wer darf sie empfangen?

Vielleicht finden sie Antworten auf diese Fragen – oder vielleicht entstehen neue Fragen?
Also - seien Sie herzlich eingeladen zu dieser Hl. Messe am 23. Oktober in St. Joseph um 18 Uhr, und auch zum anschließenden Treffen im Gemeindehaus, um vielleicht bei einem Stück Brot und einem Glas Wein noch ein bisschen über das Gehörte nachzudenken und zu sprechen. *KU*

23. Oktober 2022 - Sonntag der Weltmission

«Ihr werdet meine Zeugen sein!» lautet das Leitwort des diesjährigen Monats der Weltmission. Dieses Wort aus der Apostelgeschichte (Apg 1,8) gilt wie damals so auch heute:
Wir sind gesandt, bis an die Grenzen der Erde die Frohbotschaft zu verkünden, die Liebe Gottes zu den Menschen durch Wort und Tat bekannt zu machen.
In diesem Jahr feiert Missio die Seligsprechung ihrer Gründerin Pauline Jaricot (22. Mai 2022) und die Gründung des Werkes der Glaubensverbreitung - heute Missio - vor 200 Jahren in Lyon.

Kirche als Weltkirche

Kirche ist mehr als unsere Kirche im Dorf oder Quartier. Kirche ist eine weltweite Gemeinschaft von Kirchen. Im Oktober, dem Monat der Weltmission, und ganz besonders am Sonntag der Weltmission wird das Fest der weltweiten Kirchengemeinschaft begangen: Gebete und Gaben werden ausgetauscht.

Gemeinsames Gebet

Missio lädt jedes Jahr im Oktober mit einem besonderen Gebet dazu ein, die Gebetsgemeinschaft in der Weltkirche zu vertiefen.

Gebet für die Mission
Jesus Christus,
wir dürsten nach deiner Liebe.
Die ganze Welt sehnt sich
nach der Quelle des Lebens.
Wir sind bereit,
uns in deinen Dienst zu stellen,
ausgerüstet mit deiner Güte und Barmherzigkeit.
Die Mächtigen und Weisen
haben ihre Pläne und eigenen Absichten.
Wir aber bauen einzig auf deine Liebe.
Schau uns an,
leite unsere Schritte,
höre unsere Gebete,
wandle unsere Worte und Taten,
damit wir Werkzeug deiner Zuwendung werden
und deiner Sendung dienen.
Amen. *Pauline Jaricot (1799-1862)*

Größte Solidaritätsaktion

Millionen Menschen sind am Sonntag der Weltmission im Gebet miteinander verbunden. In allen katholischen Pfarreien und Gemeinden der Welt wird an diesem Tag eine Kollekte für die bedürftigen Glaubensbrüder und -schwestern eingezogen. Damit ist der Sonntag der Weltmission die größte Solidaritätsaktion der Welt.
Information Homepage Missio – Sonntag der Weltmission *ST*

Unsere **Pfarreiwallfahrt** nach Bamberg findet vom 29.10. bis 02.11.2022 statt.

Ehrenamtsdankeschön 23. Oktober 2022

Der Dank für alles Ehrenamtliche an die, welche so die Kirche wesentlich bilden …

… will wieder ausgedrückt werden!
Am Sonntag, 23. Oktober sind Sie, seid Ihr mit euren Familien dazu nach Zinnowitz in das Haus St. Otto eingeladen. Eingeladen seid Ihr, sind Sie, die während der vergangenen zwölf Monate irgendwo der Pfarrei auf ihre Weise Engagement geschenkt haben!
Wir beginnen mit einem Mittagessen um 12:00 im Speisesaal des Hauses St. Otto.
Wer an dem Sonntag gleich vorher die Heilige Messe mitfeiern will, hat die Möglichkeit dazu um 11:00 im Haus St. Otto, dort in der Bengsch-Halle.
Nach dem Mittagessen haben wir uns einen Puppenspieler eingeladen, in der Bengsch-Halle, mit dem Stück „Der Fischer und seine Frau".
Der süße Abschluss wird mit dem Kuchen danach gesetzt.
Wenn Ihr und Sie kommen mögen, freut uns dies und wir bitten in dem Fall um eine kurze Anmeldung bis zum 09.10. per E-Mail an pfarramt@sankt-otto.de. Dabei reicht ein Familienname und die Personenzahl. *Frank Hoffmann und das Pastoralteam von St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald*

Ausblick in den November

Der Josephschor probt vom 11.11. bis 13.11.2022 in Zinnowitz im Haus Kranich.

Ankündigungen und Informationen

Infos zur anstehenden Wahl am Wochenende 12./13. November 2022

In unserer Pfarrei St. Otto werden die drei Gemeinderäte, der Pfarreirat und der Kirchenvorstand gewählt.

Die Kandidaten für den Pfarreirat St. Otto (bis zu 6 Mitglieder), den Gemeinderat Stella Maris Usedom (bis zu 5 Mitglieder), den Gemeinderat Salvator Anklam und Wolgast (bis zu 5 Mitglieder) und den Gemeinderat St. Joseph (bis zu 8 Mitglieder) wurden bereits in der vorläufige Kandidatenliste bekannt gegeben.
Bis zum 05.10. können noch weitere Vorschläge zur Kandidatur, mit einer unterstützenden Unterschriftenliste von mindestens 10 Wahlberechtigten, beim Wahlausschuss eingereicht werden.
Nach der Wahlordnung wird die endgültige Kandidatenliste am 09.10.2022 feststehen und allen bekannt gegeben werden.

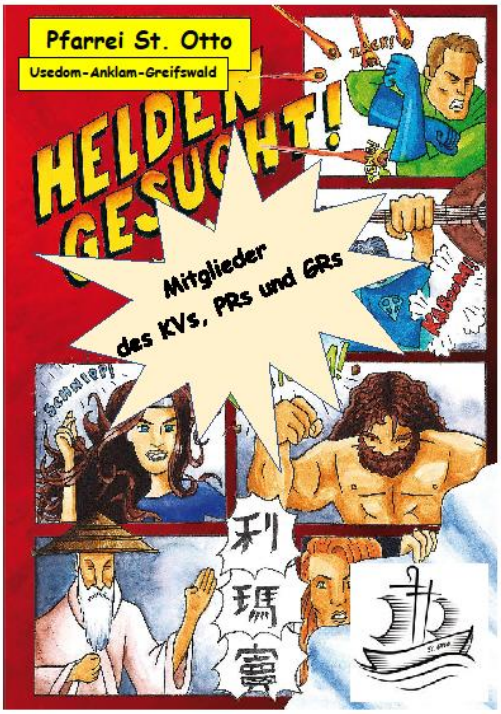
Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder, die seit mindestens drei Monaten in der Pfarrei wohnen, am 12.11.2022 vierzehn Jahre alt sind und in das Wählerverzeichnis der Pfarrei eingetragen sind.
Der Kirchenvorstand wird aus 10 Mitgliedern bestehen. Aus dem derzeitigen Kirchenvorstand werden 3 Vertreter verbleiben, und 7 Vertreter müssen neu dazu gewählt werden.
Für die Wahl des Kirchenvorstandes beträgt das Wahlalter 16 Jahre.
Im Wählerverzeichnis stehen alle Gemeindeglieder, die die oben genannten Bedingungen erfüllen. Wenn Sie also neu zugezogen sind oder ihren Lebensmittelpunkt zwar in unserer Pfarrei haben, aber nicht bei uns wohnen, oder es aus irgendwelchen Gründen Probleme gab bei der Anmeldung im Einwohnermeldeamt (dies betrifft bevorzugt unsere polnischen Mitglieder), oder Sie annehmen, dass Sie nicht im Wählerverzeichnis stehen könnten, dann stellen Sie bitte einen Antrag auf Aufnahme in das Wählverzeichnis bis zum 30.10.2022 bei Ihrem Wahlausschuss (über das Pfarrbüro).
Einsicht in das Wählerverzeichnis kann jeder persönlich oder gern auch telefonisch vom 17.10. bis 21.10.2022 jeweils in der Zeit von 16:00 bis 17:00 Uhr im Pfarrbüro nehmen.
Alle Gemeindeglieder, die im Wählerverzeichnis stehen, bekommen im September vom Diözesanrat aus Berlin eine Wahlberechtigungskarte mit einem Anmeldeformular zur Briefwahl nach Hause zugeschickt.
Die Wahlberechtigungskarte informiert Sie auch über die Öffnungszeiten des Wahllokals in Greifswald.
Wenn Sie jetzt schon wissen, dass Sie am Wochenende 12./13.11. nicht nach Greifswald zum Wählen kommen können oder möchten, dann stellen Sie bitte mit dem zugesandten Anmeldeformular im Pfarrbüro einen Antrag auf Briefwahl. Wir werden Ihnen dann die Briefwahlunterlagen zukommen lassen. *Katrin Rech*

Am 12. Und 13. November
findet die Wahl:

- Kirchenvorstand
- Pfarreirat
- Gemeinderat Anklam-Wolgast
- Gemeinderat Heringsdorf-Zinnowitz
- Gemeinderat Greifswald-Gützkow

Wollen Sie für die Pfarrei
und Gemeinde zusammen handeln?
Wollen Sie selbst kandidieren?
Kennen Sie jemanden, der will?

Sprechen Sie
mit den Hauptamtlichen unserer
Pfarrei!
Sie sind gesucht!



Aus der Kita St. Marienstift in Wolgast

Termine, Termine, Termine …
…das hört sich für Die vielleicht gar nicht nach Kita an? Und doch ist es bei uns so - nicht nur gerade jetzt, sondern eigentlich fast immer ☺. (Daher fällt unser Beitrag heute mal kurz aus.)
Neben langfristigen Terminen gibt es dann auch die spontanen Einfälle von einer Woche zur anderen, und die regelmäßigen wöchentlichen oder monatlichen Veranstaltungen und die Termine, die ohne Kinder stattfinden.

Am Tag der offenen Tür am Samstag luden wir ein, die Kita zu besichtigen und unsere Arbeit näher kennenzulernen. Pünktlich zum Termin waren die neuen Schilder und das Banner fertig, dass nun bereits in der Saarstraße den Weg zur Kita weist. Neben vielen interessierten Gesprächen zur konzeptionellen Arbeit hatten wir auch die aktuellen Termine an unseren Infowänden. Einige unserer Partner präsentierten sich auf der Wiese.
An dieser Stelle danken wir allen, die zum Gelingen des Tages beigetragen haben!

Kommende Woche 19.09.-23.09.2022

Montag, 19.09.2022
Bouldern

Dienstag, 20.09.2022
Weltkindertag – Kostümfeier zu „Peter und der Wolf"

Mittwoch, 21.09.2022
Musikalische Früherziehung
Englisch

Donnerstag, 22.09.2022
Projekttag
Sergei Prokofjew „Peter und der Wolf"

Freitag, 23.09.2022
Afrika-Reise mit dem Afrikacenter Berlin

Kita-Kinderkonzert mit den Wolgaster Vokalisten

Aktuell planen wir noch die Feinheiten für den Freitag. Die Mitarbeiter des Afrikacenters kommen mit Gepäck zum Projekttag und benötigen am Freitagmorgen einen Transfer von Züssow, da die UBB immer noch so voll ist, dass Reisende teilweise in Züssow warten müssen. Nach dem Konzert wird es noch ein gemütliches Beisammensein mit Chor, Kitafamilien und geladenen Gästen geben. Getränke und ein Imbiss müssen organisiert werden.
Und schließlich denken wir auch schon an den Oktober, wenn für die BtE Referentin Susana Fernández de Frieboese aus Brandenburg anreist, um für und mit den Kindern drei Tage zu dem südamerikanischen Land Peru zu gestalten.

Teresia Asmussen

Rückblicke

10. RKJT „Ihr seid das Salz der Erde"

Vor fast genau vier Jahren, am ersten Septemberwochenende 2018, fand der erste RKJT in Anklam statt. Von Sonnabendnachmittag bis Sonntagmittag haben 42 Kinder zusammen gebetet, gesungen, gespielt und einen schönen Familiengottesdienst gefeiert.
Es hat sich schon da gezeigt, dass die Kinder unserer Pfarrei sehr viel Freude daran hatten.
Und nun waren es in vier Jahren schon 10 dieser schönen Wochenenden!
In dieser Zeit hat sich einiges verändert:
Über ein Jahr lang verhinderte Corona weitere Wochenenden.
Die Vorbereitungsgruppe ist von sieben auf drei ehrenamtliche Teamerinnen geschrumpft.
Aber es gibt inzwischen ein Gruppe von engagierten Jugendlichen, die sich schon am Freitagabend treffen und das Wochenende maßgeblich mit vorbereiten, einzelne Gestaltungselemente übernehmen und die jüngeren Kinder liebevoll betreuen.
Das ist eine ganz große Hilfe!
Der 10. RKJT stand unter dem Thema „Ihr seid das Salz der Erde".
Am Abend vorher hatten die Jugendlichen für den Sonnabendabend ein Geländespiel vorbereitet und für den Sonntagvormittag eine Katechese zum Thema.
Am Sonnabendmittag reisten die Kinder an.
Wir begannen mit einem Gebet und einer thematischen Runde. Ausgehend von der Bibelstelle, in der Jesus diesen Satz zu seinen Jüngern – also auch zu uns! – sagt, überlegten alle gemeinsam, wozu Salz gebraucht wird und was es alles kann.
Angeleitet von Corinna Constantin übten wir dann die Lieder für den Sonntagsgottesdienst. Fröhlich und mit viel Schwung und Power sangen alle zusammen, begleitet von einer Band aus Geige, Gitarre und E-Piano, dazu gab es Body-Percussion und Bewegungen.
Davon angefeuert ging es dann in die thematische Arbeit.
Das Märchen „Die Salzprinzessin" wurde szenisch gestaltet, angeleitet von den Jugendlichen. Es geht in dieser Geschichte darum, dass Salz viel wertvoller und wichtiger ist als schöne Kleider und kostbarer Schmuck.

Außerdem wurde in der Backstube mit Salz gebacken, es entstanden Cracker, Käsestangen und italienisches Salzgebäck. Auch hier halfen die Jugendlichen schnell und umsichtig, zum Beispiel beim Lesen der Rezepte, in den einige wichtige Begriffe erst mit Hilfe von Bibelstellen entschlüsselt werden mussten. Sie räumten auch mit großer Umsicht zwischendurch auf und wuschen ab.

Nach dem Abendbrot gab es das Geländespiel. Die Kinder wurden mit Leuchtfarbe im Gesicht bemalt, damit sie auch im Dunkeln ihr Team erkennen konnten.

Als der Wettbewerb beendet war, setzten wir uns gemütlich mit Salzgebäck vor die Leinwand und betrachteten einen von unserem Pfarrvikar vorbereiteten Foto-Film „10 mal RKJT" an.
Der Film war überaus großartig, und alle hatten dabei sehr viel Spaß.

Auch ein Quiz zu „10 mal RKJT" gab es, ebenfalls von Maciej Domanski vorbereitet. Vielen Dank an ihn!
Am Sonntag nach dem Frühstück konnten die Kinder im Freien mit den Jugendlichen noch einmal nachdenken, was die Würze am Leben ist und wie wir den Auftrag "Ihr seid das Salz der Erde" verwirklichen können. Auch die Hl. Messe wurde vorbereitet: Fürbitten wurden formuliert, Lektorinnen übten ihren Text, die Minis probten noch mal, und auch die tollen Lieder wurden noch einmal geübt. Natürlich war das Schlusslied „Ich singe für die Mutigen"!

So wurde der Gottesdienst für die Gemeinde in Zinnowitz, für die Familien der Kinder und Jugendlichen, für anwesende Urlauber und natürlich für uns ein echter Höhepunkt!
Zum Schluss gab es als Abschied noch mal Salzgebäck, ein Lied und einen Salzstreuer für alle.

KU

Drodzy Przyjaciele,

Serdecznie dziękujemy Wam za możliwość pobytu w Zinnowitz i okolicach. Jesteśmy wdzięczni za każdy przejaw życzliwości, za każde dobro, uśmiech, niezapomniane chwile!

Dziękujemy szczególnie opiekunom wyjazdu Katji i ks. Maciejowi za poświęcony czas, organizacje, za to, że czuliśmy się bezpiecznie i dobrze, zwiedzając wiele miejsc w Waszym kraju.

Ale najbardziej jesteśmy zadowoleni z tego, że stworzyliśmy więź z naszymi rówieśnikami z Waszej parafii, najpierw w naszym Lublinie w 2021 a teraz u Was. Możemy śmiało powiedzieć, że ta droga nie kończy się a dopiero zaczyna i będzie prowadzić ku pięknej przyjaźni.

Jeszcze raz dziękujemy i niech Wam Pan Bóg błogosławi każdego dnia a nasz patron św. Michał Archanioł niech strzeże przed złem.

Liturgiczna Służba Ołtarza
z par. Św. Michała Archanioła w Lublinie

ks. Piotr Wrzurzek
Kuba Adrian
Bartek Maciej Szymon
Jan Karol

Wir sind sehr dankbar, dass wir in Zinnowitz und in der Umgebung einige Tage verbringen konnten. Vielen Dank für Ihre Freundlichkeit, Ihr Gute und Lächeln, für jede unvergessene Weile!
Wir möchten besonders Katja Heiden und Pfrv. Domański für ihre Zeit und Fahrtorganisation bedanken. Wir fühlten uns wohl, die unterschiedlichen Orten in Vorpommern zu besichtigen. Aber wir sind am meisten zufrieden, dass wir uns mit Jungs und Mädels aus der Pfarrei St. Otto zusammengefunden haben. Zuerst, 2021, in Lublin und jetzt in hier. Wir können gut sagen, dass dieser Weg nicht endet. Es ist der Anfang unserer neuen Freundschaft.
Noch ein Mal bedanken wir uns. Gott schenke Ihnen am jeden Tag seinen Segen, und der Patron unserer Pfarrei schützt Sie vor dem Bösen.

Die Ministranten (Liturgischer Altardienst) aus der Pfarrei Erzengel Michael in Lublin

Ökumenisches Frauenabendbrot in Wolgast

Am 24. August trafen sich wieder Frauen der Wolgaster Ökumene zu einem gemeinsamen Abend. Das Thema „Gemeinsam Kochen" zog 15 begeisterte Köchinnen und Kochinteressierte an. Im Kindergarten der evangelischen Gemeinde wurde dann zusammen geschnippelt, gebrutzelt, gerollt, geschichtet und natürlich verkostet. Bei den Vorbereitungen und auch beim Essen wurden Urlaubserlebnisse ausgetauscht, die besuchten Konzerte „ausgewertet" und allerlei anderes beredet.

Auf dem schön gedeckten Tisch standen dann als Vorspeise sommerliche Röllchen mit Dip, als Hauptgang Gemüsecurry mit frischem Fladenbrot und der Nachtisch hatte den wohlklingenden Namen „Errötende Jungfrau". Der eine oder die andere kennt diesen Nachtisch auch als „Norddeutsche Götterspeise".
Alles war sehr lecker, und es war rundum ein sehr gelungener Abend. Mit untergehender Sonne wurde dann zusammen aufgeräumt, so dass die Kinder am nächsten Tag wieder alles sauber und ordentlich vorfinden konnten.
Der nächste Termin ist **Mittwoch, der 19. Oktober 2022,** Treffpunkt ist wieder der Gemeinderaum der evangelischen Gemeinde, und beschäftigen wollen wir uns mit NAMEN.

AZ

Über Jona und einen Bernsteinbohrwurm

„Auf Umwegen zu Gott" war das Thema des diesjährigen Katholikentages Vorpommern am 17. September in Zinnowitz auf Usedom.
Im Blickpunkt stand Jona, der „auf Umwegen zu Gott kommt", wie Dompropst Tobias Przytarski in seiner Predigt meinte. So gebe es gerade Wege zu Gott und immer wieder Umwege, die jemand gehen muss. Diese seien manchmal nötig, auch für die Kirche selber, gerade auch jetzt: „Gott schreibt auch auf krummen Zeilen."
Für die Besucher des Katholikentages gab es auf der Hinfahrt auf die Insel keine großen Umwege, trotz Bauarbeiten an der Wolgaster Brücke.
Austausch, Wiedersehen mit alten Bekannten standen im Vordergrund.
Nach dem Mittagessen konnten Jung und Alt in der Bengschhalle Basteln und Malen und bei der szenischen Lesung von Marcus Constantin, dem Leiter der Ferien- und Begegnungsstätte, aktiv mitmachen. Er las aus seinem neuen Buch „Berni dreht durch" über den Bernsteinbohrwurm Berni, der auf Usedom neue Freunde und so manches Abenteuer erlebt. Sehr zur Begeisterung von Finja und David gab es für die beiden je einen Bernstein mit einem kleinen Loch. Ein Schatz, der unbedingt nach Hause getragen werden musste.

Hörten sie mit ihrer jüngeren Schwester schon ganz fasziniert bei der Lesung in der Messe über Jona zu, so waren sie zum Abschluss des Katholikentages sehr begeistert vom Musical „Jona".
Die Kinder und Jugendlichen des Greifswalder Chores hatten sich ein Jahr auf diese Aufführung vorbereitet.
Und nahmen die Besucher in der reichlich besetzen Kirche auf dem Gelände von St. Otto nochmals mit in der Parabel des Jona.

Anja Goritzka mit David und Finja

Tagespilgertour von Pinnow nach Lassan

Am 10.09.2022 fand nun die 2. ökumenische Tagespilgertour in unserer Gemeinde statt.
Gegen 10.00 Uhr trafen wir Pilger aus den Pfarrgebieten St. Otto und St. Bernhard an der Pilgerkirche in Pinnow ein, wo wir schon von Herrn Johannes Spanke, Mitglied im Förderverein Pilgerkirche Pinnow e.V., erwartet wurden.
Spanke informierte uns sehr ausführlich über die Geschichte und die Besonderheiten der Kirche und über die Arbeit des Fördervereins, der auch an der Markierung des Pilgerwegs Via Baltica beteiligt war. Die Besichtigung der Kirche schlossen wir mit einer kurzen Andacht ab, bei der unsere mitpilgernde Organistin sogar auf der Orgel der Kirche spielen durfte.
Anschließend machten wir uns auf den Weg, der uns über Straßen, Feldwege und Wälder am Berliner See vorbei nach Lassan führte. Wir hatten die Strecke vorab in vier Abschnitte geteilt, damit auch Zeit zum Verweilen blieb.

Die Pausen haben wir mit kurzen Impulsen zum Nachdenken gefüllt.
Am Berliner See haben wir eine längere Rast eingelegt, und einige sind sogar noch mit den Füßen ins Wasser gegangen, unsere beiden Begleithunde natürlich ganz.

Gegen 14.00 Uhr haben wir dann unser Ziel, die Lassaner St.-Johannes-Kirche, erreicht. Dort wurden alle Pilger kurz über die Geschichte und besondere Details der Kirche informiert.

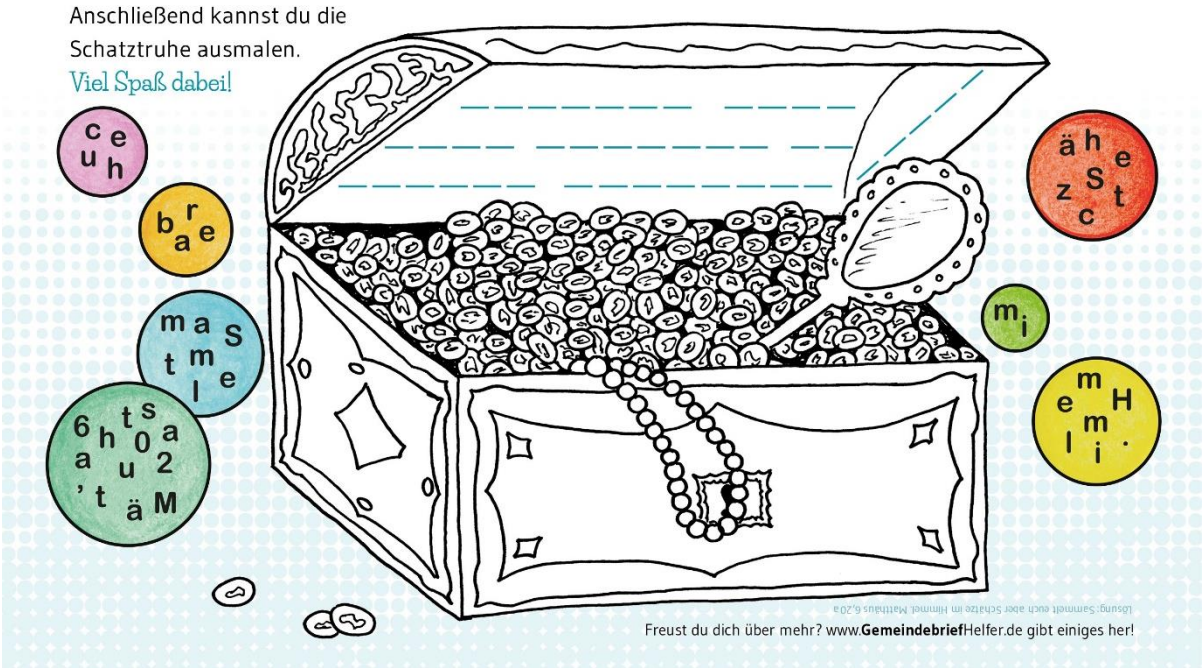
Das Ende bildeten ein Dankgebet, ein Lied und der Abschlusssegen durch die uns begleitende Pastorin Ellen Nemitz.
Bevor wir mit den bereit gestellten Autos nach Pinnow zurückfuhren, stärkten wir uns in der Lasaneria am Marktplatz bei einem Imbiss und verschiedenen Getränken.
Gegen 16.30 Uhr waren wir Anklamer etwas müde wieder zu Hause.

Christina Selig

Schatzsuche

In dieser Schatzkiste erinnert ein Spruch aus der Bibel, wo wir unsere Schätze sammeln sollen. Versuche die Buchstaben-Blasen in der richtigen Reihenfolge im Schatzkisten-Deckel einzutragen. Anschließend kannst du die Schatztruhe ausmalen.

Viel Spaß dabei!



Liturgischer Kalender für Oktober 2022

01.10.2022	Theresia vom Kinde Jesus, Kirchenlehrerin, Ordensfrau (1897)
02.10.2022	27. Sonntag im Jahreskreis
04.10.2022	Franz von Assisi, Ordensgründer (1226)
05.10.2022	Faustina Kowalska, Jungfrau
06.10.2022	Bruno, Mönch, Einsiedler, Ordensgründer (1101)
07.10.2022	Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz
09.10.2022	28. Sonntag im Jahreskreis
11.10.2022	Johannes XXIII., Papst (1963)
12.10.2022	Mittwoch der 28. Woche im Jahreskreis
14.10.2022	Kallistus I., Papst, Märtyrer (222)
15.10.2022	Theresia von Avila, Ordensfrau, Kirchenlehrerin (1582)
16.10.2022	29. Sonntag im Jahreskreis
17.10.2022	Ignatius, Bischof von Antiochien, Märtyrer (um 115)
18.10.2022	Lukas, Evangelist
19.10.2022	Johannes de Brébeuf, Isaak Jogues, Priester, und Gefährten, Märtyrer in Nordamerika (1642-1649) Paul vom Kreuz, Priester, Ordensgründer (1775)
20.10.2022	Wendelin, Einsiedler im Saarland (6. Jh.)
21.10.2022	Ursula und Gefährtinnen, Märtyrinnen in Köln (um 304)
22.10.2022	Johannes Paul II., Papst (2005)
23.10.2022	30. Sonntag im Jahreskreis
24.10.2022	Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer (1870)
28.10.2022	Simon und Judas, Apostel
30.10.2022	31. Sonntag im Jahreskreis
31.10.2022	Wolfgang, Bischof von Regensburg (994)

Gebetsanliegen des Papstes Oktober 2022

Für eine allen offene Kirche
Wir beten für eine Kirche, die treu und mutig das Evangelium verkündet, eine solida rische Gemeinschaft ist, jeden willkommen heißt und in einer Atmosphäre der Syno dalität lebt.

Kollektenplan
für die Sonntagsmessen im Oktober 2022

Sie können Ihre Kollekte auch überweisen und bekommen, wenn Sie Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse mit angeben, auch eine Spendenbescheinigung.
Die Hilfsorganisationen und auch Ihre eigene Pfarrei sind auf Ihren Beitrag in den Kollekten angewiesen. Bitte geben Sie das Stichwort für Ihren Spendenzweck immer mit an.
Vielen Dank!

Wochenende am 25.09.2022 26. Sonntag im Jahreskreis	***Für die eigene Pfarrei***
Stichwort**:** **für die Pfarrei St. Otto** Konto Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald IBAN: DE19 4006 0265 0034 0355 00 Darlehnskasse Münster	
Wochenende am 02.10.2022 27. Sonntag im Jahreskreis	***Herbstkollekte: für unsere Katholischen Schulen***
An 25 katholischen Grund- und Oberschulen in Berlin und Brandenburg lernen ca. 9.000 Schülerinnen und Schüler. Die Lehrenden nehmen ihre Erziehungs- und Bildungsverantwortung auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes wahr nach dem Prinzip „Begabungen erkennen – Chancen eröffnen". Im Vordergrund steht, die Kinder zu viel-seitig gebildeten und verantwortungsbewussten Persönlichkeiten zu entwickeln, die in die Gesellschaft hineinwirken und sie mitgestalten.	
Stichwort**:** **Herbstkollekte Kath. Schulen Koll. Nr. 15** Konto Erzbistum Berlin, Sonderkonto Kollekten IBAN: DE 54 3706 0193 6000 1000 20 Pax-Bank Köln	

Wochenende am 09.10.2022 28. Sonntag im Jahreskreis	***Für die eigene Pfarrei***
Stichwort**:** **für die Pfarrei St. Otto** Konto Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald IBAN: DE19 4006 0265 0034 0355 00 Darlehnskasse Münster	
Wochenende am 16.10.2022 29. Sonntag im Jahreskreis	***Für die Sanierung und Umgestaltung der Sankt Hedwigs Kathedrale***
Aus liturgischen Gründen und aus Anlass der dringend erforderlichen Sanierung hat Erzbischof Koch entschieden, die Umgestaltung und Sanierung der Sankt Hedwigs Kathedrale sowie die Sanierung des benachbarten Bernhard-Lichtenberg-Hauses in Angriff zu nehmen. Alle Gläubigen sind gebeten, dieses Vorhaben ideell und finanziell zu unterstützen. Herzlichen Dank für Ihre Kollekten und Spenden! Stichwort **Sanierung St. Hedwig Koll. Nr. 21** Konto Erzbistum Berlin, Sonderkonto Kollekten IBAN: DE 54 3706 0193 6000 1000 20 Pax-Bank Köln	
Wochenende am 23.10.2022 30. Sonntag im Jahreskreis	***Weltmissionssonntag: MISSIO-Kollekte***
Weltweit verkündigen Christinnen und Christen im Auftrag Jesu das Evangelium. missio unterstützt die Christen und kirchlichen Einrichtungen, dass sie den christlichen Glauben bezeugen und christliche Hilfe leisten können. Zu dieser „Hilfe für die Helfer" gehört nicht nur die finanzielle Förderung durch Spenden, sondern auch die Auseinandersetzung mit Themen, die die Arbeit der Projektpartner in Afrika, Asien und Ozeanien beeinflussen. missio setzt sich dafür ein, dass Menschen ihren Glauben in Freiheit leben und bezeugen können, dass Angehörige verschiedener Religionen in Frieden miteinander leben und dass sich Christinnen und Christen weltweit darüber austauschen, wie sie ihren Glauben verstehen und weitergeben. www.missio-hilft.de Stichwort**:** **MISSIO-Kollekte Nr. 19** Konto Erzbistum Berlin, Sonderkonto Kollekten IBAN: DE 54 3706 0193 6000 1000 20 Pax-Bank Köln	
Wochenende am 30.10.2022 31. Sonntag im Jahreskreis	***Für die eigene Pfarrei***
Stichwort**:** **für die Pfarrei St. Otto** Konto Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald IBAN: DE19 4006 0265 0034 0355 00, Darlehnskasse Münster	

PFARREI ST. OTTO USEDOM-ANKLAM-GREIFSWALD
Postanschrift: Bahnhofstraße 15, 17489 Greifswald
pfarramt@sankt-otto.de Tel.: 03834 / 57 35 0; Fax: 03834 / 57 35 11
Konto: Darlehnskasse Münster DKM - IBAN DE19 4006 0265 0034 0355 00
Öffnungszeiten Pfarrbüro (auch nach Vermeldungen und Vereinbarung):
in Greifswald: Di: 14 Uhr bis 16 Uhr & Fr: 10 Uhr bis 12 Uhr
in Anklam: jeden Dienstag nach dem 3. Sonntag im Monat von 10 Uhr bis 13 Uhr
in Zinnowitz St. Otto: jeden 3. Montag im Monat von 10 Uhr bis 14 Uhr
Internetseite: www.sankt-otto.de
Pfarrer: Propst Frank Hoffmann 03834/4739092 frank.hoffmann@erzbistumberlin.de
Pfarrvikar Henryk Klein - 0151 / 11 63 23 01 - klein.henryk54@gmail.com
Pfarrvikar Maciej Domański 0152/0831 5983 maciej.domanski@erzbistumberlin.de
Gemeindereferentin: Sr. Theresia Kaschowitz 0170 / 7059632
oder 03834/573522 gemeindereferentin@kath-kirche-greifswald.de
Gemeindereferentin: Ruthea Dunker 01523/38 290 54 ruthea.dunker@online.de
Pastoralreferentin: Esther Göbel 0170 388 38 98 esther.goebel@erzbistumberlin.de
Kantorin: Ellinor Muth kantorin@kath-kirche-greifswald.de
Chronist: Hans-Jürgen Schumacher chronist@kath-kirche-greifswald.de
Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V. Region Vorpommern
Bahnhofstr. 15/2; 17489 Greifswald, 03834 / 79 83 200 www.caritas-vorpommern.de
Caritas-Seniorenzentrum Stella Maris, Waldbühnenweg 6, 17424 Heringsdorf,
- Tel.: 038378 / 33 60; Internet: www.caritas-altenhilfe.de/stella-maris
Caritas-Regionalzentrum Anklam, Friedländer Str. 43, 17389 Anklam,
- Tel.: 03971 / 20 35-0; www.caritas-vorpommern.de/caritasvorort/anklam
Caritas-Regionalzentrum Greifswald, Bahnhofstraße 16, 17489 Greifswald,
- Tel.: 03834 / 79 83 0; www.caritas-vorpommern.de/caritasvorort/greifswald
St. Otto - Haus für Begegnung und Familienferien
Dr.-Wachsmann-Str. 29; 17454 Zinnowitz; 038377 / 74 0 www.st-otto-zinnowitz.de
Katholische Kindergärten: St. Marienstift: August-Dähn-Str. 9, 17438 Wolgast,
03836/203635 E-Mail: kita.st.marienstift@gmx.de; Internet: www.kitasanktmarienstift.de
St. Joseph: Bahnhofstr. 12/13, 17489 Greifswald, 03834/771391
E-Mail: mail@kita-st-joseph.de; Internet: www.kita-st-joseph.de
Pfarrer-Wachsmann-Haus: Bahnhofstraße 12/13, 17489 Greifswald:
Katholische Studentengemeinde St. Augustinus:
Pfr. Frank Hoffmann & pastoraler Mitarbeiter Dr. Gregor Ploch www.ksg-greifswald.de
E-Mail: mail@ksg-greifswald.de Tel.: 0176 44 77 99 23
Kath. Schwesternstation Töchter der Göttlichen Liebe: Tel.: 03834/77 15 34
Gästezimmerverwaltung im Pfarrer-Wachsmann-Haus
Frau Katrin Juds Tel.: 0151 1097 2202 Internet: sankt-otto.de/gästezimmer
E-Mail: gaestezimmer@sankt-otto.de
verantwortlich für den Pfarrbrief:
Pfr. F. Hoffmann, Sr. Theresia Kaschowitz, B. Hohensee, R. Dunker, K. Uhrlandt,
J. Dittmann, A. Zimmermann, P. Schönhöfer, B. Geiger;
Beiträge bitte bis 23. 10. 2022 an gemeindebrief@kath-kirche-greifswald.de senden. *(Bitte als Anhang und nicht als pdf!)*